

Joseph Saltiel Mit Seinem Bruder Mentesh Saltiel Und Freunden



Das ist ein sehr altes Foto. Es wurde lange vor dem Krieg, wahrscheinlich in den 1920ern, in Thessaloniki aufgenommen. Hier können Sie meinen Vater, Joseph Saltiel, der Zweite von links, und meinen Onkel Mantesh Saltiel, der Dritte von links, ein jüngerer Bruder meines Vaters, sehen. Die anderen Beiden kenne ich nicht.

Mein Vater wurde hier in Thessaloniki am 5. Juni 1881 geboren. Er sprach Spanisch und Deutsch und, selbstverständlich, Griechisch. Er war schön, groß, schwarzhaarig, attraktiv. Er war nicht sehr witzig; er war ernst, wahrscheinlich ernster als er hätte sein müssen, weil er drei Mädchen hatte, was ihn nervte. Er trug einen Anzug und Krawatte, er war nie vernachlässigt, natürlich einen Hut und Handschuhe, er war immer sehr gut angezogen. Ein sehr eleganter Mann.

Onkel Mentesh war Geschäftspartner von Onkel Sabetai und sie verkauften Fenstergläser, Spiegel, etc. Sie waren die Ersten, die solche Gläser in Thessaloniki verkauften. Onkel Mentesh hatte zwei Jungs mit Rachel Pinhas, Samiko und Moris. Onkel Sabetai hatte Samiko und Julia und war mit Rene verheiratet. Irgendwie sind die beiden immer zusammen in jedermanns Köpfen. Wenn wir von Einem sprechen, kommt der Andere automatisch in den Sinn.

Als wir Kinder waren, hatten wir einen großen Garten. In diesem Garten spielten wir und jeden Abend versammelte uns Onkel Sabetai und ließ uns "be, a, be, a, be, ba, bo" singen. Er sagte die Buchstaben und wir sangen wie verrückt "le, l, la" und dann antwortete er mit einem Ausdruck von Bewunderung "Aaa" oder einem Ausdruck der Erstauntheit "Ooo". Er beschäftigte uns; er gab uns Geld und nahm es dann wieder zurück.